



F·O·R·U·M
ESSENZIA

Verein für Förderung,
Schutz und Verbreitung
der Aromatherapie,
Aromapflege und
Aromakultur e. V.

Betreff
SARS-CoV-2 und ätherische Öle

Liebe Mitglieder,

die Corona-Pandemie bedeutet für alle Menschen weltweit eine extreme gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderung. Eine Krise dieses Ausmaßes stellt eine Bewährungsprobe für die ganze Menschheit und die Menschlichkeit dar. Dass viele Menschen sich Sorgen machen um ihre berufliche Existenz, ist absolut verständlich. Nicht akzeptabel ist jedoch, dass einige die Ängste in der Bevölkerung für gewinnbringende Geschäftsideen im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 missbrauchen.

Leider können wir das auch in unseren Reihen der Mitglieder beobachten. Es werden mit ätherischen Ölen und Mischungen daraus verwirrende und manchmal sogar unseriöse Botschaften versendet.

Wir verweisen nochmal auf unsere Homepage und den Link zur ÖGWA:

<https://oegwa.at/influenza-corona-und-co>

Wir möchten darauf hinweisen, dass es weder Nachweise zur antiviralen Wirkung von ätherischen Ölen in Bezug auf COVID-19 gibt, noch dass eine normale Raumbeduftung zu einer „keimfreien“ Wohnung führt oder gar eine „Bekämpfung“ von Viren erreicht werden kann. Der Arbeitskreis von H. Schilcher konnte bereits im Jahr 1986 nachweisen, dass beim Einsatz von 10 ml ätherischem Ölgemisch aus Eukalyptus, Latschenkiefer und Pfefferminz ein 20 m² großes mikrobiologisches Labor von Luftkeimen befreit werden konnte. Es ist aber nicht bekannt, welche Art von Keimen hier nicht mehr nachweisbar war [1]. Ebenso zeigen die Arbeiten unseres Kuratoriumsmitglieds Prof. DDr. Sabine Krist, dass verschiedene Inhaltsstoffe ätherischer Öle die Belastung der Raumluft mit Bazillen und Bakterien verringern [2, 3]. Auch zur antiviralen Aktivität von ätherischen Ölen und ihren Komponenten erscheinen immer wieder vielversprechende Studien (z.B. [4, 5]). Dennoch sind all diese Forschungsergebnisse nur sehr begrenzt auf die realen Umweltbedingungen anwendbar, denn sie wurden in *vitro* und / oder unter Laborbedingungen erhalten. Nur eine der wesentlichen Fragen, die mit solchen Untersuchungen nicht beantwortet werden können, ist z.B. folgende: Können bei einer Raumbeduftung, wie sie mit handelsüblichen Geräten in Wohnräumen durchgeführt wird, ausreichend hohe Konzentrationen an ätherischen Ölen bzw. wirksamen Inhaltsstoffen in der Raumluft erzielt werden, um die Infektiosität von Keimen (und so die Ausbreitung von Krankheiten) relevant zu verringern?

Bei allem Verständnis, der Freude und den zahlreichen Erfolgserlebnissen mit ätherischen Ölen sollten wir immer bei den Aussagen nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand bleiben und keine falschen Hoffnungen schüren.

Ätherische Öle sind Produkte, die sicher hier und dort in der Coronazeit unsere Sinne erfreuen, zur Ausgeglichenheit führen, einen Raum angenehm riechen lassen und zu einer gewissen Keimreduktion in der Raumluft führen können. Klinische Untersuchungen zur antiviralen Wirkung von ätherischen Ölen, insbesondere zum neuartigen Coronavirus, existieren jedoch bislang nicht. Es bleibt zu wünschen, dass in der Post-Coronazeit die Forschung und die Gesundheitsverantwortlichen der Länder das Potenzial erkennen, welches hier möglicherweise ätherische Öle zur Bekämpfung von Viren haben können.

Ein ätherisches Öl im Raum, auf dem Mundschutz oder auch ein Sprühstoß Thymianhydrolat in den Mundraum kann hilfreich sein, um das Immunsystem anzuregen. Ebenso kann ein angenehmer Duft zu größerem psychischem Wohlbefinden und damit zur Stärkung des Immunsystems führen. Die Zusammenhänge von Psyche und Immunsystem konnte die Psychoneuroimmunologie aufzeigen [6]. Eine bewusste Anwendung ätherischer Öle und Mischungen ist deshalb in dieser schweren Zeit selbstverständlich sinnvoll.

Wir, der Vorstand von FORUM ESSENZIA, distanzieren uns von unseriösen Aussagen, ob von Mitgliedern, anderen Personen oder Firmen, und hoffen, dass wir alle wieder zurückfinden zu seriösen, nachvollziehbaren und belegbaren Aussagen. Denn alles andere wird der Anerkennung der Aromakultur schaden, egal ob im therapeutischen oder im pflegenden Einsatz.

Wir wünschen allen Mitgliedern innere Ruhe und gutes Durchhalten und hoffen, dass Sie gesund durch diese schwierige, einzigartige und sicher prägende Zeit kommen.

Der Vorstand von FORUM ESSENZIA e.V.,

Ingeborg Stadelmann, Dr. Eva Heuberger, Gabriele Fernsebner, Volkmar Heitmann, Gisela Hillert

Wiggensbach 07.04.2020

Literatur:

- [1] Steflitsch W, Wolz D, Buchbauer G. (Hrsg.). Aromatherapie in Wissenschaft und Praxis. Stadelmann Verlag, Wiggensbach, 2013, S. 53.
- [2] Krist S, Banovac D, Tabanca N, Wedge DE, Gochev VK, Wanner J, Schmidt E, Jirovetz L. Antimicrobial activity of nerolidol and its derivatives against airborne microbes and further biological activities. *Nat Prod Commun* 2015, 10 (1): 143-148. doi: 10.1177/1934578X1501000133.
- [3] Sato K, Krist S, Buchbauer G. Antimicrobial effect of trans-cinnamaldehyde, (-)-perillaldehyde, (-)-citronellal, citral, eugenol and carvacrol on airborne microbes using an airwasher. *Biol Pharm Bull* 2006, 29 (11):2292-4. doi: 10.1248/bpb.29.2292.
- [4] Astani A, Reichling J, Schnitzler P. Screening for antiviral activities of isolated compounds from essential oils. *Evid Based Complement Alternat Med* 2011 2011: 253643. doi: 10.1093/ecam/nep187.
- [5] Usachev E, Pyankov O, Usacheva O, Agranovski I. Antiviral activity of tea tree and eucalyptus oil aerosol and vapour. *J Aerosol Sci* 2013, 59: 22–30. doi: 10.1016/j.jaerosci.2013.01.004.
- [6] Schubert Ch., Amberger M (Hrsg.). Was uns krank macht – Was uns heilt: Aufbruch in eine neue Medizin. Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele besser verstehen. Fischer & Gann, Munderfing, 2016.